Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 6

Artikel: Rissaiggling
Autor: Forster, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-622185

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rissaiggling

Das aus dem Englischen übernommene Wort Recycling (sprich Rissaiggling) heisst auf deutsch Wiederverwertung. Gemeint ist die Wiederverwertung von Energie und Rohstoffen. Sehr gebüldete Leute sagen immer Rissaiggling, um zu zeigen, dass sie auf der Höhe der Zeit sind. Du und ich, lieber Leser, wir sind nicht so gebüldet und verwenden daher das verständliche deutsche Wort Wiederverwertung.

Entscheidend ist aber, dass man nicht nur von Wiederverwertung spricht, sondern sie auch praktiziert. Und da erinnere ich mich aus meiner Jugendzeit an einen alten Geizkragen in unserem Dorf, aus einer Zeit also, da noch keine Rede war von Wiederverwertung, geschweige denn von Rissaiggling. Diesem Geizhals müsste man heute ein Denkmal setzen als dem Erfinder der hundertprozentigen Wiederverwertung, denn er verwendete den Tabak viermal. Er kaufte ihn immer als Blättertabak. Zuerst brauchte er ihn als Kautabak. Nach dem Kauen - «Schiggen» nannten wir das - trocknete er die Blätter und schnitt sie mit seinem scharfen Sackmesser auf einem Holzbrettchen sorgfältig in schmale Streifen. Nun hatte er Pfeifentabak. Die Asche warf er auch nicht fort, sondern tat sie in ein Schächtelchen, das er immer

bei sich trug. So hatten sich die Tabakblätter in der dritten Gestalt in Schnupftabak verwandelt. Nach dem Schnupfen - hatschii! - musste er sich schneuzen, und was er nach dem Schneuzen im

Nastuch hatte, das verwendete er als Schuhwichse.

Grossartig, diese Methode: viermalige Verwertung, kein Abfall, alles gut verwendet, nicht gerade appetitlich, aber technisch betrachtet - doch vorbildlich. Und wir nannten diesen Pionier einen schäbigen Kerl, weil er niemals etwas fortwarf, das er nochmals brauchen konnte!

Wie liederlich gehen wir doch heute mit den Rohstoffen um, mit dem Wasser, das wir verschmutzen, mit der Luft, die wir verpesten, mit den Metallen, die wir achtlos fortwerfen, obwohl man sie wieder einschmelzen und von neuem verwenden könnte. Wie sinnlos vergeuden wir elektrischen Strom, Heizöl und Benzin, nur weil sie so billig sind. Geizig müssten wir alle wieder werden, geizig im richtigen Sinn. Energie und Rohstoffe stehen uns nicht unbeschränkt zur Verfügung. Wenn wir nach dem Beispiel des alten Bauern alles dreiund viermal verwenden - technisch ohne weiteres möglich und erst noch wirtschaftlich vorteilhaft -, dann werden auch unsere Enkel und Urenkel noch genug zum Leben haben. F. Forster

Strasse

PLZ

Mebelspalter-Bestellschein für Neuabonnenten Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

Name, Vorname
Beruf
Strasse
Ott dosc
PLZ Ort
<u>FLZ</u> OIT
bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*)
3,
für □ 1 Jahr □ 1/2 Jahr □ für sich selbst (Adresse wie oben)
für ☐ 1 Jahr ☐ 1/2 Jahr ☐ für sich selbst (Adresse wie oben)
für 1 Jahr 1/2 Jahr für sich selbst (Adresse wie oben) bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.
für 🗌 1 Jahr 🔲 1/2 Jahr 🗀 für sich selbst (Adresse wie oben) bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.
für 🗌 1 Jahr 🔲 1/2 Jahr 🗀 für sich selbst (Adresse wie oben) bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.
für 🗌 1 Jahr 🔲 1/2 Jahr 🗀 für sich selbst (Adresse wie oben) bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.
für 🗌 1 Jahr 🔲 1/2 Jahr 🗀 für sich selbst (Adresse wie oben) bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.
für
für 🗌 1 Jahr 🔲 1/2 Jahr 🗀 für sich selbst (Adresse wie oben) bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.
für
für
für
für □ 1 Jahr □ 1/2 Jahr □ für sich selbst (Adresse wie oben) • bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein. □ als Geschenk für Frau / Frl. / Herrn Name, Vorname

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

E-n-Avikaat isch e Rächtspärsoon, wo im Umgoo vum Gsetz jurischtisch gschuelt isch.

HANS HÄRING

Denk-Anstössiges

Ein genialer Dichter ist gestorben? Hurrah! Endlich eine Gelegenheit, ihn hochleben zu lassen und uns mit ihm zu feiern!

Peter Heisch

Impressum

Redaktion: Franz Mächler, 9400 Rorschach Telefon 071/414343 Frauenseite: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 21.—, 6 Monate Fr. 39.—, 12 Monate Fr. 68.— Abonnementspreise Europa *: 6 Monate Fr. 54.—, 12 Monate Fr. 96.— Abonnementspreise Uebersee *: 6 Monate Fr. 64.—, 12 Monate Fr. 116.— * Luftpostpreise auf Anfrage Einzelnummer Fr. 2.—

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90 - 326 Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen Telefon 071/414343

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt 9400 Rorschach Telefon 071/414341 — 414342

Inseraten-Annahme Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/7201566 Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Signalstrasse 7 9400 Rorschach, Telefon 071/414344 und sämtliche Annoncen-Expeditionen Insertionspreise: Nach Tarif 1979/1 Inseraten-Annahmeschluss

ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER

In nächster Nummer:

Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach



Zuversichtliche Gedanken eines Stimmbürgers beim Ausfüllen des Abstimmungsformulars zum Volksentscheid über Atomkraftwerke